

## [Der 11. September wird nicht mehr als Datum des "Referendums" genannt - MP](#)

11.08.2022

Das Mitglied des Regionalrats von Cherson und Berater des Leiters der Militärverwaltung der Region Cherson, Sergej Chlan, berichtet, dass die Russen den 11. September nicht mehr als Datum des Pseudoreferendums in der Region Cherson nennen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das Mitglied des Regionalrats von Cherson und Berater des Leiters der Militärverwaltung der Region Cherson, Sergej Chlan, berichtet, dass die Russen den 11. September nicht mehr als Datum des Pseudoreferendums in der Region Cherson nennen.

„Die Invasoren schweigen über das Datum des „Referendums“. Während früher behauptet wurde, dass sie am 11. September zusammen mit den Wahlen in der Russischen Föderation stattfinden würde, wird das Datum jetzt geheim gehalten. Sie verstehen, dass die Organisation des Wahlprozesses gestört ist. Sie haben keine Vertikale, die Mitarbeiter suchen nach Möglichkeiten, Cherson zu verlassen. Außerdem beginnen die russischen Spitzenoffiziere, ihre Familien massenhaft auszuziehen. Den Russen ist klar, dass sie Cherson und das rechte Ufer der Ukraine in naher Zukunft verlieren werden. Die ukrainischen Streitkräfte schalten immer wieder die Nachhut und die Feldstäbe der russischen Armee aus und bringen so die Räumung dieser Region näher“, so Sergej Hlan.

Eine ähnliche These vertreten Experten des amerikanischen Institute for War Studies (ISW), betonen aber, dass die Schäden, die die russische Besatzung in den süd- und ostukrainischen Regionen anrichtet, auch ohne ein Referendum sehr verheerend sind.

„Die politischen, militärischen, wirtschaftlichen und sonstigen Folgen der anhaltenden militärischen Besetzung der Süd- und Ostukraine durch Russland werden für die langfristige Lebensfähigkeit des ukrainischen Staates verheerend sein. Das performative Drama der Annexion wird nichts an der Realität des Ortes ändern, der durch die brutale russische Besatzung entstanden ist. Erzwungene Passportierung, ‚Filterung‘ und andere ‚Integrationsmaßnahmen‘, die in den russisch besetzten Gebieten bereits durchgeführt werden, sind weitaus wichtiger und schädlicher für die Ukraine als Referenden“, heißt es in dem ISW-Bericht vom 10. August.

Zuvor hatte der Sekretär des ukrainischen Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Olexij Danilow, erklärt, dass die Besatzungsbehörden in den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine mangels Kollaborateuren keine ‚Regierungsorgane‘ bilden können.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 326

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.